

Schloss eröffnet erstes Azubi-Restaurant

Gastronomie ADG-Projekt einmalig im Land – Lehrlinge schwingen ab Dezember Kochlöffel im „Kroli am Markt“ in Montabaur

Von unserer Redakteurin
Stephanie Kühr

■ **Montabaur.** Das landesweit erste „Azubi-Restaurant“ seiner Art wird am 1. Dezember im historischen Restaurant „Kroli am Markt“ in der Montabaurer Altstadt seine Pforten öffnen. Die Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG) auf Schloss Montabaur steckt hinter diesem Erfolg versprechenden Projekt und gibt mit dem neuen Restaurant den rund 20 Auszubildenden in Küche und Service des schlosseseigenen Hotelbetriebes die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu schulen und zugleich unter Beweis zu stellen.

Das Restaurant „Kroli am Markt“, das bis zu 32 Gästen Platz bietet, wird ab Dezember dienstags bis samstags von 18 bis 23 Uhr geöffnet sein. „Unser Ziel ist es, den Menschen im Westerwald mit einer frischen, regionalen Küche und kreativen Menüs oder Büfets eine gastronomische Alternative anzubieten“, sagt Ralf Kleinheinrich, Hoteldirektor von Schloss Montabaur. Zugleich bemühe sich die

ADG, ihren Lehrlingen eine umfassende und gute Ausbildung für den Hotel- und Restaurantalltag mit auf den Weg zu geben, betont er. „Das Azubi-Restaurant ist in seiner Art einzigartig in ganz Rheinland-Pfalz“, sagt der Hotelchef stolz.

„Die Azubis erleben in dem neuen Restaurant den A-là-carte-Alltag live und müssen nicht nur den Einkauf und die Vorbereitung genau planen, sondern auch die Rezepturen erstellen, die Speisen in Eigenregie zubereiten und alle Abläufe im Restaurant koordinieren“, erläutert Schloss-Chefkoch Frank Schmidt, der schon bei Star-Koch Johann Lafer und in anderen Sterne-Restaurants gekocht hat, bevor er Küchenchef von Hotel Schloss Montabaur wurde. Für die Azubis sei das eine „große Herausforderung“, räumt Schmidt ein. Doch die Lehrlinge sind nicht allein – die Schlossköche stehen ihnen bei der Vorbereitung und während des abendlichen Restaurantbetriebes unter-

stützend zur Seite. „Wir sind immer ansprechbar und kontrollieren, dass alles gut läuft“, sagt Schmidt.

Die Gäste erwartet in dem stillvollen Ambiente des urigen Fachwerkhäuschens ein ausgesuchtes A-là-carte-Angebot an raffinierten, regionalen Gerichten, die Chefkoch Schmidt gemeinsam mit seinen Lehrlingen zusammengestellt hat. Und so stehen auf der aktuellen Dezember-Speisekarte Gerichte wie gefüllter Kräutercrepe mit frischen Waldpilzen und winterlichem Salat, Tatar von der geräucherten Westerwälder Bachforelle auf Linsensalat, Samsuppe von Pastinaken oder Geschmortes vom heimischen Wild mit Wirsing, Kalbstafelspitz an Rotweinjus mit Ingwer-Karotten-Nocken, Felchenfilet aus dem Laacher See, weiße Kaffeemousse mit Christstollenparfait oder lauwarmer Quark-Kirschstrudel.

Die Gäste können zwischen drei Vorspeisen, drei Suppen, drei Hauptgerichten mit Fisch oder Fleisch sowie drei Desserts wählen. Angeboten wird zudem ein Drei-Gänge-Menü für 24,50 Euro, das sich die Gäste individuell aus der Speisekarte zusammenstellen können.

„Die Karte wechselt alle vier Wochen und entspricht der Saison“, erläutert Schmidt. In der Küche werden drei Auszubildende im dritten Lehrjahr unter den Fittichen der Schlossköche die Speisen zubereiten, während im Service, je nach Auslastung, zwei bis vier Lehrlinge vom ersten bis zum dritten Lehrjahr die Gäste bedienen. „Ich bin dankbar, dass wir diese Chance haben und das Restaurant organisieren können“, sagt der an-



Im Azubi-Restaurant „Kroli am Markt“ von Schloss Montabaur haben Lehrlinge wie Jeanine Tilmes oder Yannic Lubert (rechts) das Sagen – natürlich unter den Fittichen von Schloss-Chefkoch Frank Schmidt. Foto: Kühr

gehende Koch Yannic Lubert aus Moschheim. „Das A-là-carte-Geschäft ist anspruchsvoll, aber ich freue mich darauf“, meint der 19-Jährige optimistisch. Und das kommt auch in der Region an: „Wir haben schon viele Reservierungen“, ist Schmidt zufrieden.

Reservierungen unter Telefon 02602/141 09 oder im Internet unter www.kroliamarkt.de

Werke legen Abschlüsse vor

Kommunales VG-Rat tagt am Montag

■ **Höhr-Grenzhausen.** Der Verbandsgemeinderat von Höhr-Grenzhausen tagt am Montag, 7. November, um 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen die Feststellung der Jahresabschlüsse der Verbandsgemeindewerke Höhr-Grenzhausen für die Betriebszweige Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung. Des Weiteren soll der Rat eine geänderte Satzung über die Erhebung von Vermögenssteuer verabschieden. Das Gremium wird sich außerdem mit dem Stand des Haushaltsvollzuges 2011 und dem Fazit der Ausstellung „Keramische Welten“ auf der Bundestagung beschäftigen. nsi

Aktion für die Gesundheit

Fitness Sportzentrum lädt zum Mitmachen ein

■ **Herschbach/Uww.** Die ersten Herschbacher Herbsttage der Fitness und Gesundheit am Samstag, 5., sowie Sonntag, 6. November, im Sport- und Gesundheitszentrum „Go 21“ verbinden wissenschaftliche Gesundheitsvorträge zu Themen wie Herz-Kreislauf-Atemwegserkrankungen, Diabetes mellitus oder Orthopädischer Formenkreis mit Diskussionen sowie therapeutischen Behandlungsmaßnahmen, Sport- und Gesundheitsangeboten. Zu den 20-minütigen Vorträgen und Mitmachaktionen jeweils von 10 bis 17 Uhr sind alle Interessierten eingeladen.

Im „Kroli“ lebt eine alte Tradition wieder auf

Mit dem Azubi-Restaurant der Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG) lebt im Restaurant „Kroli am Markt“ in Montabaur eine alte Tradition fort. Denn seit 1885 beherbergt das um 1650 erbaute Fachwerkhaus am Großen Markt fast ununterbrochen ein Restaurant samt Gaststube. So stand im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert in Montabaur der Name „Georg Hämmerlein“ für gute Gastronomie. Der Montabaurer Hämmerlein betrieb unterhalb der Vorburg des

Schlusses auch noch ein Tanzlokal mit Gartenwirtschaft. 1898 übernahm Leo vom Ende den Gasthof, 1918 kaufte Jakob Degen das Haus und betrieb es als Gasthof Hämmerlein weiter. 1937 gelangte das Stadthaus in den Besitz der Familie Krokowski, die den Gasthof Hämmerlein weiterführte und dann bis zum Jahr 2001 an einen Gastronomen vermietete. Seit 2005 pachtet Hotel Schloss Montabaur das „Kroli“, das für Familien- oder Firmenfeste gebucht werden konnte. kühr

Moderner und flotter Gesang erfreute

Herbstkonzert MGV Oberahr und Gäste begeisterten

Von unserem Mitarbeiter
Ulrich Mickle

■ **Oberahr.** Beim traditionellen Herbstkonzert des Männergesangsvereins „Harmonie“ Oberahr haben sich fünf Meisterchöre und eine besondere Gesangstruppe präsentiert. Das Publikum in der voll besetzten Sporthalle spendete ihnen begeisterten Applaus.

Jessica Burggraf ist die musikalische Leiterin des MGV Harmonie Oberahr. 2006 kam die kleine sympathische Amerikanerin mit den wallenden rötlichen Haaren nach Deutschland – der Liebe wegen. Sie verstand es, aus einem „normalen Chor“ einen Meisterchor zu formen. 2009 errang der Männergesangsverein aus Oberahr diesen Titel. „Schon nach dem Probedirigat vor vier Jahren waren wir begeistert. Sie kann uns zu Leistungen antreiben, wie kaum ein anderer Dirigent“, erklärte Paul Heusinger, Vorsitzender von „Harmonie“ und Moderator des Herbstkonzerts.

Leider hatte Jessica Burggraf am Morgen der Veranstaltung einen Autounfall mit dem Ergebnis eines Schleudertraumas. Dieses Handicap merkte man der quirligen Dirigentin kaum an, doch wurden deshalb die Lieder unter ihrer Leitung vorgezogen. Sie sollte früher nach Hause gehen können. Mit

rauschendem Applaus wurde Burggraf verabschiedet.

Der gastgebende Chor fing mit einem flotten Gospel an und endete mit „Weit weit weg“ und „Sing und swing im Chor“. Die Vortragenden bewegten sich frei im Takt, was locker und entspannt wirkte und die Stimmung im Saal ansteigen ließ. Burggraf legt Wert auf eine moderne musikalische Gestaltung, was auch auf den Heartchor Staudt abfährt, den sie seit eineinhalb Jahren leitet. „Damals sagten wir, wir treten so lange nicht auf, bis wir sagen können, dass wir gut sind“, erläuterte Holger Keil, einer der acht Sänger des kleinen Ensembles. Jetzt sind sie gut.

Weiter gestalteten zwei Meisterchöre unter der Leitung von Mario Siry den Gesangsnachmittag: der MGV Eintracht Leuterod und der MGV Liederkrantz Obererbach. Gewohnt sicher führte Siry seine Truppen an. Unter anderem lockten die Beiträge „Männer“ (Heilgenroth) und „Barbar Ann“ (Leuterod) Bravorufe des Publikums hervor. Chorleiter Tristan Meister verleiht dem MGV Liederkrantz Obererbach Jugend und Frische, wie deutlich zu hören war. Der Frauenchor Heiligenroth, unter der Leitung von Werner Blatt, rundete das Programm erst richtig ab. Am Klavier begleitete ihn Sieglinde Scalfone.



Seit vier Jahren leitet Jessica Burggraf den MGV Harmonie Oberahr. Dessen Auftritt leitete das Herbstkonzert in der Sporthalle ein. Foto: Ulrich Mickle

Lagerverkauf

... mehr als 100 Modelle

SONNTAG, 06. Nov. 2011
VERKAUFSOFFEN
13.00-18.00 Uhr!

Sofort lieferbar! bis zu 60%

Auch auf Teppiche, Tische und Lampen!

***besonders gek. Ausstellungsmodelle**

Mülheim-Kärlich

Industriestr. 48
im Gewerbepark
Tel: 02630/95 66813

- Günstige Finanzierungskonditionen
- Lieferung frei Haus

Verkauf: MO. - FR. 10-19 Uhr
SA. 10-18 Uhr

P Parkplätze direkt am Haus

Werden Sie jetzt auf unsere Kosten Lederland-Kunde

ANZEIGE